

# DELPHION

31363-2002000-10361  



  

**RESEARCH** **PRODUCTS** **INSIDE DELPHION**

Help

## The Delphion Integrated View

Get Now: ☒ PDF | [File History](#) | [Other choices](#)

Tools: [Add to Work File](#): [Create new Work File](#)  [Add](#)

View: [Expand Details](#) | [INPADOC](#) | Jump to: [Top](#)  [Go to: Derwent](#) ☒ [Email this to a friend](#)

Title: **DE19536328A1: Mittel zum Schutz von technischen Materialien vor Schaadigung und Zerstoe rung durch Schadorganismen auf Basis natuerlicher Wirkstoffe**

Derwent Title: Antifungal compsn. for protecting wood - contg. bacteria, pref. Bacillus or Streptomyces, or spores, cysts or metabolites, also effective against insects and bacteria [\[Derwent Record\]](#)

Country: DE Germany  
Kind: A1 Document Laid open (First Publication) 

Inventor: Poppen, Heinrich; Loeningen, Germany 49624  
Palaske, Michael, Dr.; Loeningen, Germany 49624  
Haefner, Barbara, Dr.; Berlin, Germany 10243  
Krebs, Birgit, Dr.; Berlin, Germany 13156  
Ockhardt, Andrea, Dr.; Berlin, Germany 13057  
Scheithauer, Margot, Dr.; Berlin, Germany 01324

Assignee: Remmers Bauchemie GmbH, 49624 Loeningen, DE  
FZB Biotechnik GmbH, 12489 Berlin, DE  
[News, Profiles, Stocks and More about this company](#)

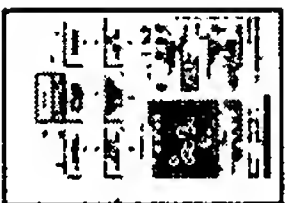
Published / Filed: **1997-04-03** / 1995-09-29

Application Number: **DE1995019536328**  
IPC Code: Advanced: [A01N 63/00](#); [B27K 3/34](#); [B27K 5/00](#);  
Core: [more...](#)  
IPC-7: [A01N 63/00](#); [B27K 3/34](#); [C12N 1/20](#);

ECLA Code: **A01N63/00**; B27K3/34; B27K5/00;

Priority Number: 1995-09-29 **DE1995019536328**

Attorney, Agent **Herrmann-Trentepohl und Kollegen** ; , Herne 44623



High Resolution  
6 pages

or Firm:  
INPADOC  
Legal Status:  
Designated  
Country:  
Family:  
First Claim:  
Show all claims

Show legal status actions      Get Now: Family Legal Status Report

AL AM AP AZ BB BG BR BY CN CZ EE GE HU IL IS JP KE KG KP KR KZ LK LR LS LT LU AT BE CH  
DK ES FI FR GB IT LI

Show 27 known family members

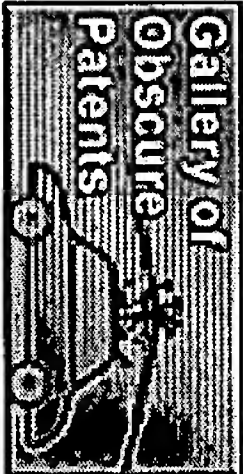
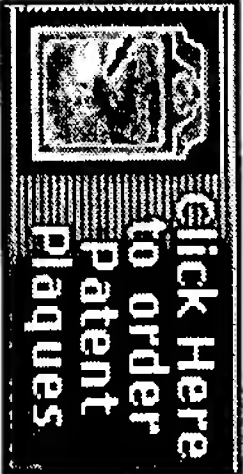
1. Mittel zum Schutz von technischen Materialien, insbesondere von Holz und Holzwerkstoffen, vor Schädigung und Zerstörung durch Schadorganismen, auf Basis natürlicher Wirkstoffe, **dadurch gekennzeichnet**, daß als Wirkstoffe Bakterien, Cysten oder Sporen von Bakterien und/oder Stoffwechselprodukte von Bakterien darin enthalten sind.

Description  
Expand description

+  
Die Erfindung betrifft ein Mittel zum Schutz von technischen Materialien vor Schädigung und Zerstörung durch Schadorganismen auf Basis natürlicher Wirkstoffe, das insbesondere bei Holz und Holzwerkstoffen eingesetzt werden kann. Das Mittel ist insbesondere wirksam gegen holzerstörende Pilze, kann aber auch gegen Insektenfraß eingesetzt werden. Sowohl die prophylaktische Anwendung als auch die Behandlung eines bestehenden Befalls sind möglich.  
+ Beispiel 1  
+ Beispiel 2

DTWF015I: The execution of the system command failed at line 3140 with return code 512.

Foreign  
References:  
Other Abstract  
Info:  
None  
DERABS C1997-204417



Nominate this for the Gallery...





①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑩ **DE 198 41 271 A 1**

⑤① Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**B 27 K 3/34**

②① Aktenzeichen: 198 41 271.1  
②② Anmeldetag: 9. 9. 1998  
④③ Offenlegungstag: 16. 3. 2000

DE 198 41 271 A 1

⑦① Anmelder:  
Engelmayer, Rudolf, Dr., 87545 Burgberg, DE

⑦④ Vertreter:  
Haft, von Puttkamer, Berngruber, Czybulka, 81669  
München

⑦② Erfinder:  
Landerer, Meinrad, 87527 Sonthofen, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

- ⑤④ Holzschutzmittel  
⑤⑦ Holzschutzmittel zum Auftragen auf zu behandelnde  
Holzoberflächen, bestehend aus einem Naturöl oder aus  
Mischungen von Naturölen.

DE 198 41 271 A 1

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Holzschutzmittel nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

Es sind verschiedenartig Holzschutzmittel bekannt. Beispielsweise geht aus der DE-OS 40 36 508.5 eine ölige Holzschutzmittelformulierung zum Schutz von Holz gegen holzverfärbende und holzerstörende Pilze hervor. Als Wirkstoffe enthält dieses bekannte Mittel substituierte Thiadiazole allein oder in Kombination mit anderen bekannten Holzschutzmittelwirkstoffen. Neben Formulierungshilfsstoffen enthält das bekannte Mittel zusätzlich höher siedende Kohlenwasserstoffe und/oder Bindemittel wie Leinöl, Alkydharze, Vinylharze, chlorierte Vinylharze, lösliche Polymere und/oder Harze, Bitumen, Paraffin, Silikonöle und/oder Chlorparaffine.

Aus der DE-OS 38 11 199 ist ein wasseremulgiertes Holzschutzmittel auf der Basis von Steinkohlen-Teeröl und Wasser mit einem Emulgator, Stabilisator und Entschäumer bekannt.

Ein weiteres Holzschutzmittel geht aus der DE-OS 36 10 374.8 hervor. Es besteht aus Borsäure, wasserlöslichem oder wasserlöslich gemachtem Borat, Polyborat oder einer borsäurebildenden Verbindung, vorzugsweise Orthoborsäure, Aminonium-, Alkaliborat und/oder Alkalipolyborat, in Gewichtsmengen von 0,1 bis 15 Gew.-% und Wasser, 1 bis 35 Gew.-% eines Alkydharzes oder Alkydharzgemisches und/oder eines pflanzlichen und/oder tierischen Öles und 1,5 bis 12 Gew.-% eines Emulgators, Emulgatorgemisches und/oder Netzmittels, Netzmittelgemisches und/oder Emulgator-Netzmittelgemisches. Das Holzschutzmittel enthält als Restbestandteil ein Lösungsmittelgemisch aus Wasser und einem wasserunlöslichen, organischen Lösungsmittel oder Löschungsmittelgemisch im Gewichtsverhältnis von 25 : 1 bis 1 : 25.

Es ist ohne weiteres erkennbar, daß die bekannten Holzschutzmittel aus den verschiedenartigsten Komponenten zusammengesetzt und daher sehr aufwendig sind. Ihre Herstellung ist relativ kostenintensiv.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht daher darin, ein Holzschutzmittel zu schaffen, das äußerst einfach beschaffen und daher kostengünstig herstellbar ist.

Diese Aufgabe wird durch ein Holzschutzmittel mit den Merkmalen des Patentanspruches 1 gelöst.

Der wesentliche Vorteil des vorliegenden Holzschutzmittels besteht darin, daß es im wesentlichen aus einem Naturöl oder Mischungen von verschiedenen Naturölen besteht. Vorteilhafterweise ist das erfindungsgemäße Holzschutzmittel äußerst einfach herstellbar und anwendbar. Ein wesentlicher Vorteil besteht darin, daß das erfindungsgemäße Holzschutzmittel vergleichsweise unschädlich und umweltverträglich ist.

Zur Erfindung führte die überraschende Erkenntnis, daß sich Naturöle, wie beispielsweise aus sogenannten Ölpflanzen gewonnene Öle, hervorragend als Holzschutzmittel eignen. Diese Naturöle sind leicht auftragbar, dringen in der erforderlichen Weise gut in die Holzoberflächen ein und werden vergleichsweise wenig durch Wasser, z. B. Regen, von den behandelten Holzoberflächen abgewaschen.

Wichtige Lieferanten von Pflanzenölen sind vorzugsweise Olivenöl, Öl der Ölpalme, Avocadoöl, Rapsöl, Lein- oder Flachsöl, Sojaöl, Baumwollöl, Erdnußöl, Sonnenblumenöl, Kürbisöl, Rizinusöl, Mohnöl, Sesamöl, Kokusnußöl, Kakao- und Mandelöl, Maisöl. Als Holzschutzmittel eignen sich auch Mischungen der zuvor genannten Öle in beliebigen Verhältnissen.

Ganz allgemein gesagt bezieht sich die vorliegende Erfindung auf sämtliche Naturöle und Bioöle, d. h. also auf alle

Glycerinester unterschiedlicher Fettsäuren.

Zur Farbgestaltung des vorliegenden Holzschutzmittels können pflanzliche und/oder chemische Farbstoffe zugemischt werden.

## Patentansprüche

1. Holzschutzmittel zum Auftragen auf zu behandelnde Holzoberflächen, **dadurch gekennzeichnet**, daß es aus Glycerinester oder aus Glycerinestern unterschiedlicher Fettsäuren besteht.
2. Holzschutzmittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es aus einem Naturöl oder aus Mischungen von Naturölen besteht.
3. Holzschutzmittel nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß es aus Öl von Ölpflanzen oder Mischungen von Ölen von Ölpflanzen besteht.
4. Holzschutzmittel nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß es aus Öl von Ölfrüchten von Ölbäumen, Olivenöl, Ölpalmenöl, Avocadoöl, Rapsöl, Leinöl, Flachsöl, Sojaöl, Baumwollöl, Erdnußöl, Sonnenblumenöl, Kürbisöl, Rizinusöl, Mohnöl, Sesamöl, Kokusnußöl, Kakaoöl, Mandelöl, Walnußöl, Haselnußöl, Traubenkernöl, Maisöl oder aus Mischungen derselben besteht.
5. Holzschutzmittel nach Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß es Zumischungen von Farbstoffen enthält.
6. Verwendung eines Glycerinesters oder von Mischungen aus Glycerinestern unterschiedlicher Fettsäuren als Holzschutzmittel.

31363-2002000-10361

# DELPHION



Log Out Work Files Saved Searches

RESEARCH My Account

PRODUCTS

INSIDE DELPHION

Search: Quick/Number Boolean Advanced Derwent Help

## The Delphion Integrated View

Get Now: ☒ PDF | [File History](#) | [Other choices](#) Tools: [Add to Work File](#) [Create new Work File](#) [Add](#)

View: [Expand Details](#) | [INPADOC](#) | Jump to: 

Top [Go to: Derwent](#)

☒ [Email this to a friend](#)

Title: DE19841271A1: Wood preservative comprising glycerine esters based on various fatty acids, useful for protecting wood against fungi[German]

Derwent Title: Wood preservative comprising glycerine esters based on various fatty acids, useful for protecting wood against fungi [Derwent Record]

Country: DE Germany  
Kind: A1 Document Laid open (First Publication) i

Inventor: Landerer, Meinrad; Sonthofen, Germany 87527  
Assignee: Engelmayr, Rudolf, Dr., Burgberg, Germany87545  
[News, Profiles, Stocks and More about this company](#)

Published / Filed: 2000-03-16 / 1998-09-09

Application Number: DE1998019841271  
IPC Code: Advanced: [B27K 3/34](#);  
Core: [more...](#)  
IPC-7: [B27K 3/34](#);

ECLA Code: B27K3/34;  
Priority Number: 1998-09-09 DE1998019841271

Abstract: Holzschutzmittel zum Auftragen auf zu behandelnde Holzoberflächen, bestehend aus einem Naturöl oder aus Mischungen von Naturölen.

Attorney, Agent or Firm: Haft, von Puttkamer, Berngruber, Czybulka ; , München 81669  
INPADOC  
Legal Status: [Show legal status actions](#)



High Resolution  
2 pages



Family: None

First Claim:  
[Show all claims](#)

1. Holzschutzmittel zum Auftragen auf zu behandelnde Holzoberflächen, **dadurch gekennzeichnet**, daß es aus Glycerinester oder aus Glycerinestern unterschiedlicher Fettsäuren besteht.

Description  
[Expand description](#)

± Die Erfindung betrifft ein Holzschutzmittel nach dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

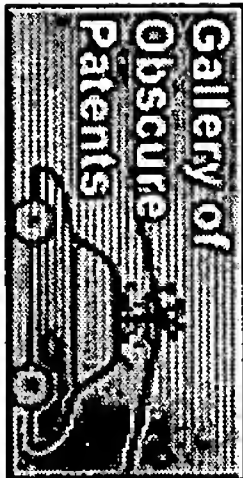
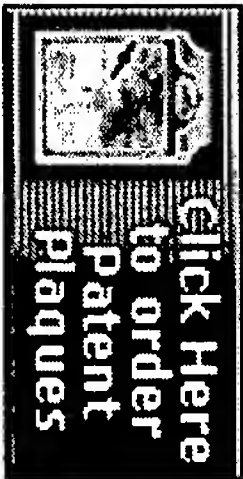
- DTWF015I: The execution of the system command failed at line 3140 with return code 512.

Foreign None

References:

Other Abstract Info:

CHEMABS 132(17)224008R CHEMABS 132(17)224008R DERABS C2000-257826 DERABS C2000-257826



[Nominate this for the Gallery...](#)

THOMSON

Copyright © 1997-2006 The Thomson Corporation

[Subscriptions](#) | [Web Seminars](#) | [Privacy](#) | [Terms & Conditions](#) | [Site Map](#) | [Contact Us](#) | [Help](#)